



Architekt und Gründungsmitglied der Instrumentalgruppe, Franz Kemper, übergab den symbolischen Euro.

Foto: pd

„Büdeken“ soll renoviert werden

Die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe will ihr Probengebäude umbauen

BORKENWIRTHE. „In Harmonie vereint“, mit diesem symbolträchtigen Marschtitel auf dem Borkenwirther Kirchplatz eröffneten die Mitglieder der Instrumentalgruppe am vergangenen Sonntag ihre öffentliche Vorstellung:

Die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe beabsichtigt in Kürze, den nun vollständig geplanten Umbau ihres Probengebäudes „Büdeken“ zu realisieren. Um der Öffentlichkeit einen Eindruck über ihr Vorhaben zu vermitteln, fand am Sonntagvormittag eine Informationsveranstaltung im

Anschluss an den Gottesdienst statt. Hierzu waren Besucher aus den Reihen des Stadtrates, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Borken, Hubert Börger, sowie interessierte Gäste aus Borkenwirthe und den umliegenden Ortsteilen erschienen. Pater Klein-Heßling und andere Mitglieder des Kirchenvorstandes als Vertreter der Kirchengemeinde Heilig-Kreuz sowie Mitglieder des Kirchenchores St. Cäcilia zählten ebenso zum gespannten Publikum.

Die erste Vorsitzende des Vereins, Stefanie Siemen, begrüßte alle Gäste und be-

dankte sich für viele ehrenamtlich geleistete Stunden im Vorfeld. Architekt und Gründungsmitglied der Instrumentalgruppe, Franz Kemper, übergab den vertraglich festgelegten symbolischen Kaufpreis von einem Euro und erwarb der Instrumentalgruppe damit die Eigentumsrechte an das bestehende Gebäude von der Kirchengemeinde. Diese wird jedoch weiterhin im Bedarfsfall das Gebäude für eigene Veranstaltungen nutzen.

Franz Kemper stellte die Umbaupläne vor: Das Gebäude wird vor allem im hinteren Teil erweitert und

durch eine zusätzliche Empore für Haustechnik und Stauraum besser nutzbar gemacht. Dach und Gebäudehülle werden energetisch auf den heutigen Standard gebracht und mit neuer Optik versehen.

Das Gebäude bietet dem stark gewachsenen Verein die Möglichkeit für intensive Proben- und aktive Jugendarbeit. Die Bauausführung geschieht weitgehend in Eigenleistung aller Mitglieder des musikalischen Ablegers der Katholischen Landjugendbewegung, der im Jahr 2012 das 60. Jahr Vereinsgeschichte schreiben wird.